

Ein neuer Glockenstuhl für Mariahilf

Demontage des Stählernen Glockenstuhles im Juli 2020

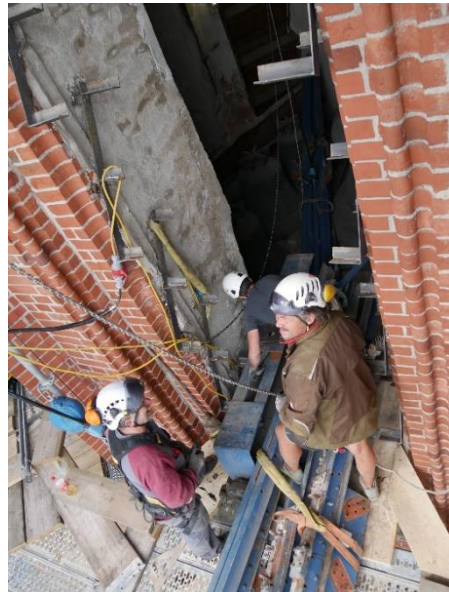
Der alte Glockenstuhl bestand aus zwei Gefachen. In einem befand sich die große Salvatorglocke, darüber die zweitgrößte. Im anderen Fach hingen die Glocken 3-5 übereinander.

Sämtliche Stahlteile und alle nicht mehr benötigten Anlagenteile wurden zerlegt und mittels Baukrans herabgeholt und entsorgt.

Die Glocken verblieben während der Sanierungsarbeiten im Turm. U. a. wurden Stahlträger unterhalb der Betondecke der Glockenstube eingebaut, der Putz entfernt, eine Entsalzungskompressen aufgetragen und die Glockenstube mit einem Spezialputz neu verputzt.



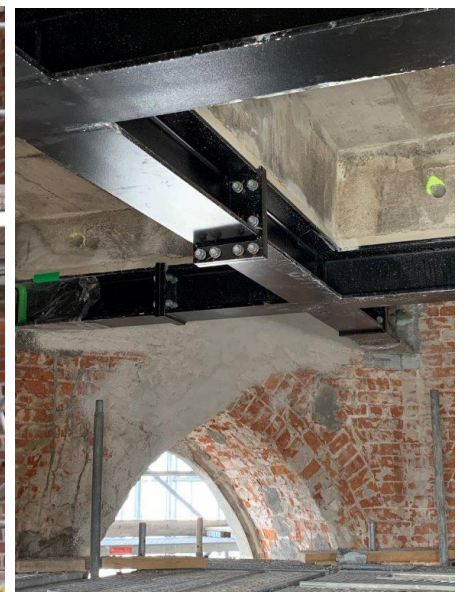
Abgehängte Glocken



Abtransport der Stahlteile



Herablassen des großen Klöppels



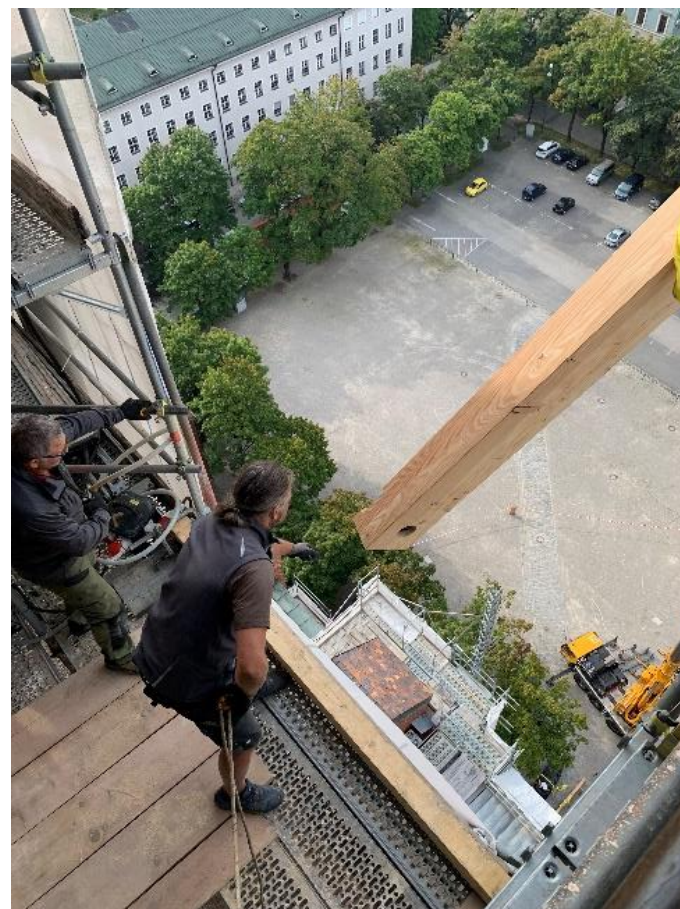
Einbau der Stahlträger

Neuer Glockenstuhl aus Lärchenholz

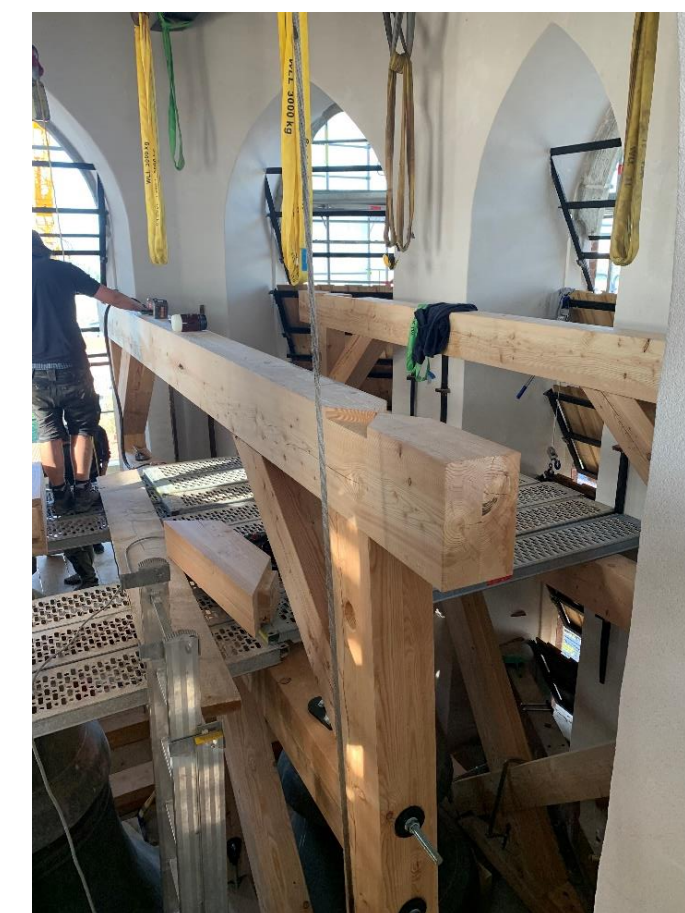
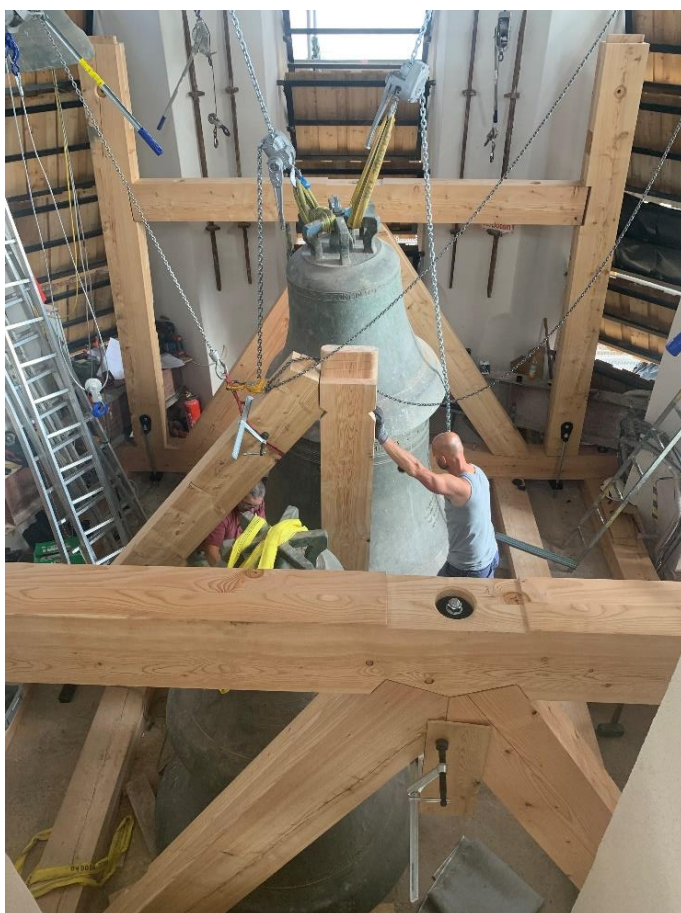
Am Montag 06.09.2021 wurde mit den Vorbereitungen zum Einbau des neuen Glockenstuhls begonnen. Die Glocken wurden umgehängt bzw. an ihre endgültige Position, welche sie im Glockenstuhl einnehmen, gestellt. Das notwendige Holz für den Glockenstuhl (16 Tonnen) wurde bereits in der Vorwoche angeliefert.



Pünktlich am 07.09.21 um 8:00 Uhr kam der Spezialkran, welcher die einzelnen Teile, nach und nach (bis 08.09. abends), 50 Meter auf den Turm hinaufbrachte.



Zeitgleich wurde mit der Montage des Glockenstuhls begonnen. Dieses erfolgte professionell durch die Firma „Maurer Glocke und Technik aus Weer in Österreich“, welche schon den Glockenstuhl (ebenfalls aus Lärchenholz) des Carillon gebaut hatte.



Wenn auch an einigen Stellen am Mauerwerk nachgearbeitet werden musste, konnte am 09.09. die erste Glocke (Josefsglocke) am Glockenstuhl angebracht werden.



In der Folgewoche wurden die verbliebenen kleinen Glocken, Aloysius und Herz-Jesu sowie die großen Maria und Salvator (mit Joch jetzt über 6 Tonnen) montiert. Alle Glocken wurden durch Muskelkraft in ihre jeweilige Position gebracht.



Aufzug der Marienglocke.

Die Salvatorglocke wird „von zwei Mann“ per Kettenzug in ihre Position gebracht.



Was jetzt noch fehlte waren die Klöppel, Klöppelfänger, der Antrieb für die Glocken und die elektronische Steuerung. Mit diesen Arbeiten wurde nach der Kirchweihdult begonnen.

Lieferung der Klöppel und der Klöppelfänger.



Montage der Klöppel und Klöppelfänger.



Einbau der Motoren und der Riemenantriebe.



Nachdem alle Installationen abgeschlossen und die Verbindung zur Glockensteuerung erfolgt ist, konnte rechtzeitig zum 1. Advent der Neue Glockenstuhl mit einem Glockenkonzert eingeweiht werden.

Was jetzt noch fehlt, ist die Einbindung der Glocken in das Carillon Geläut. Hierzu müssen noch die Schlaghämmer angebracht und die Verbindung zum Carillon hergestellt werden. Dieses erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2022, so das wir dann wieder, mit dem drittgrößten Carillon in Deutschland, die Maidult 2022 eröffnen können.

Für die Kirchenstiftung: Karl-Heinz Pronold